

Hinweise

Anmeldung:

mit abzutrennendem Rückantwort-Abschnitt
(oder e-mail: peter.strutynski@gmx.de)

Tagungsbeitrag:

30,00 EUR bzw. 12,00 EUR (ermäßigt).
Beim Tagungsbüro zu entrichten.

Abendessen

am Samstag im Tagungsbeitrag enthalten

Unterkunft:

Wir bemühen uns auf Wunsch um **Privatquartiere**.

Reservierung in der **Jugendherberge** empfohlen:

0561/776455, 776933, FAX 776832

Auch **Hotelreservierungen** bitte selbst vornehmen

- **Novostar**, Holländische Str. 27;
Tel.: 0561/80769-0
- **Seidel**, Holländische Str. 29;
Tel.: 0561/86047
- **Hotel KÖ 78 Garni**: Kölnische Str. 78
Tel. 0561/71614, FAX 17982
- **Hotel am Rathaus**: Wilhelmstr. 29
Tel. 0561/97885-0, FAX 97885-30
- **Hotel Chassalla**: Wilhelmshöher Allee 99
Tel. 0561/9279-0, FAX 9279-101; auch Mehrbettzimmer
- **City-Hotel**, Wilhelmshöher Allee 38
Tel. 0561/7281-0, FAX 7281-199

Weitere Informationen: Tourist-Information Kassel, Tel. 0561/34054 oder direkt im Internet

Spenden zugunsten:

Kasseler Forum für den Frieden e.V.,
Kt. Nr.: 217 001 232, „Friedensratschlag“,
Kasseler Sparkasse (BLZ 520 503 53)

Veranstalter:

AG Friedensforschung
Verantw.: Dr. Peter Strutynski

Informationen:

AG Friedensforschung, Germaniastr. 14, 34119
Kassel; Tel. 0561/93717975 (oder -93717974)

E-mail: peter.strutynski@gmx.de

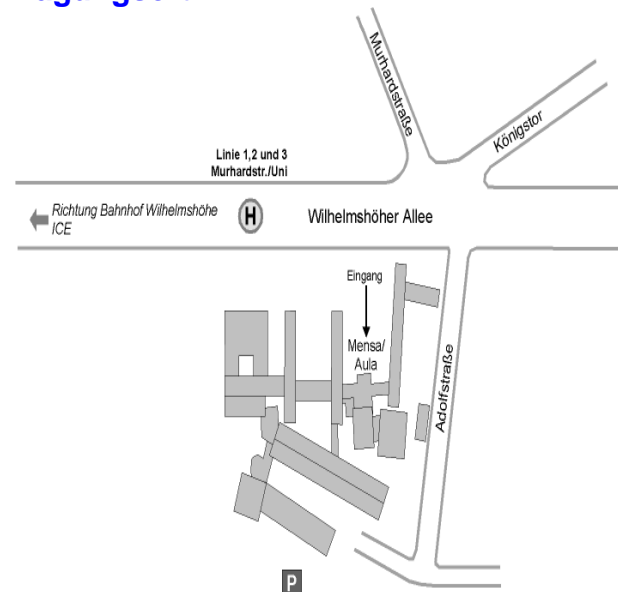
www.ag-friedensforschung.de

Zum „Friedensratschlag“ 2010

Fast so als hätte es die schwere Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise der letzten zwei Jahre nicht gegeben, sind die Banken und Transnationalen Konzerne wieder zur Tagesordnung übergegangen. Und die heißt: Akkumulieren und Profite steigern! Vergessen sind die Krisenfolgen, die insbesondere einkommensschwache Haushalte, Arbeitslose und Hartz-4-Empfänger hier zu Lande und zwei Drittel der Menschen in der Dritten Welt getroffen haben. Anstatt in eine wirklich nachhaltige Entwicklung zu investieren, befestigen die Regierungen der reichen Staaten ihre Wohlstandinseln gegen den Rest der Welt. Dazu muss der größte Militärpakt aller Zeiten, die NATO, gestärkt, die Europäische Union militarisiert und die Bundeswehr in eine effektive Interventionsarmee „transformiert“ werden.

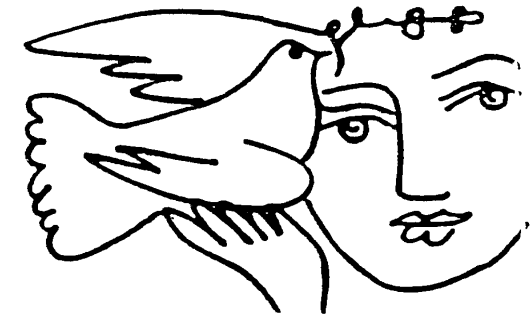
Der sich zuspitzende globale Kampf um Rohstoffe und Energien, um die heute schon Kriege im Irak, in Afghanistan und in Afrika geführt werden, steht im Mittelpunkt des Friedensratschlags 2010. In Kassel wird nach Antworten jenseits von Krieg und Gewalt gesucht.

Tagungsort:



Kampf um Rohstoffe, Wasser, Energie - Die Ausplünderung der Welt stoppen - Die atomare Selbstzerstörung der Menschheit verhindern

17. bundesweiter und internationaler
Friedensratschlag 2010
in Kassel, Universität
Samstag/Sonntag, 4./5. Dezember 2010



Einladung und Programm

zum 17. Friedenspolitischen Ratschlag
Samstag/Sonntag, 4./5. Dez. 2010
Universität Kassel
Standort: Wilhelmshöher Allee 73

*Kriege beenden
Kriegsursachen bekämpfen
Armut beseitigen*

Programm

Freitag, 3. Dezember, 20 Uhr

“... und Deutschland? ... Ich weiß nicht ...“

Rolf Becker liest Heinrich Heine

Im Café Buch-Oase, Germaniastr. 14

Samstag, 4. Dezember

Einlass und Anmeldung ab 11 Uhr

12.00-14.30 Uhr: Plenumsvorträge (Aula)

Die einen dürfen nicht, die anderen können nicht: Ein Blick auf Friedensforschung und -bewegung

Dr. Peter Strutynski, Kassel, AG Friedensforschung

Wie soziale Ungleichheit globale Konflikte verursacht

Prof. Dr. Ueli Mäder, Inst. für Soziologie, Uni Basel

Afghanistan und die geostrategischen Ambitionen der großen Mächte

Dr. Matin Baraki, Uni Marburg

„Heißer Herbst“, „Stuttgart 21“: Demokraten demonstrieren, Rechtspopulisten regieren

N.N.

14.45-16.15 Parallele Foren und Workshops

A1: Diskussionsrunde mit Ueli Mäder

A2: Diskussionsrunde mit Matin Baraki

A3: Diskussionsrunde mit N.N.

A4: Tektonische Verschiebungen in den internationalen Kräfteverhältnissen zwischen USA, Europa und China

Lorenz Knorr, Frankfurt a.M., Publizist

A5: Im Visier die ganze Welt: Zur neuen Strategie der NATO

Dr. Erhard Crome, Berlin, Rosa-Luxemburg-Stiftung

A6: Ein neuer „Global Player“? Brasilien und der Aufbruch Lateinamerikas

Achim Wahl, Berlin

A7: Wenn das Eis schmilzt: Wettlauf um den Rohstoffreichtum der Arktis

Jürgen Nieth, Redaktion von „Wissenschaft & Frieden“

A8: Mit Sanktionen Iran in die Knie zwingen?

Ali Fathollah-Nejad, Essen/London

A9: Hintergründe des Kampfes gegen den Terror in Afrika

Prof. Dr. Werner Ruf, Edermünde/Kassel

16.30-17.30 Uhr: Plenum (Hörsaal)

Reden vor Gericht – Lesung und Gespräch

Mit Heinrich Hannover

17.45-19.15 Parallele Foren und Workshops

B1: Diskussion/Signierstunde mit Heinrich Hannover

B2: Afghanistan – Ein politischer Reisebericht

Christine Buchholz, MdB Die Linke

B3: Die Türkei zwischen allen Stühlen: NATO-Partner, Ordnungsfaktor und Nahost-Vermittler

Murat Çakir, Kassel, Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen

B4: Somalia und der Verlust der Staatlichkeit

Niko Weinmann, Uni Kassel

B5: Der Auswärtige Dienst der Europäischen Union: Ein Instrument der Militarisierung?

Jürgen Wagner, Tübingen, IMI

B6: Smart, modern und offensiv: Die Bundeswehr in Schulen und im öffentlichen Raum

Michael Schulze von Glaßer, Kassel

B7: Außer Versprechungen nichts gewesen?

UN-Millenniumsentwicklungsziele - die Uhr läuft ab

Dr. Ljiljana Verner, Hannover

B8: „Global Zero“ – Ist Obamas Vision einer atomwaffenfreien Welt an der Realität zerschellt?

Regina Hagen, Darmstadt, verantw. Redakteurin von

„Wissenschaft & Frieden“

B9: Wenn Neonazis in der Friedensbewegung

wildern: Zur ideologischen Offensive der extremen

Rechten

Helge von Horn, Kassel

19.00 – 20.30 Uhr Abendessen

**Samstagabend, ab 20 Uhr: Small Talk
im Café Buch-Oase, Germaniastr. 14**

Sonntag, 5. Dezember

9.00 Uhr: Plenumsvortrag (Aula)

Balkan: Region des Friedens oder Region der „kontrollierten“ Instabilität?

Živadin Jovanović, Belgrad, ehemaliger Außenminister Jugoslawiens

10.00-11.45 Uhr Parallele Foren und Workshops

C1: Diskussionsrunde mit Živadin Jovanović

C2: 20 Jahre Auslandseinsätze der Bundeswehr: Bilanz und Kritik

Maybritt Brehm, Christian Koch, Kassel

C3: Sudan vor dem Referendum: Vorbereitung auf einen neuen Bürgerkrieg?

Maria Oshana, Hamburg, Jan van Aken, MdB Die Linke

C4: Vereitelte Chancen: Kein Frieden in Nahost

Karin Leukefeld, Journalistin

C5: Das neue strategische Konzept der NATO

Uli Cremer, Hamburg, Grüne Friedensinitiative

C6: Rückt Europa nach rechts?

Dr. Ulrich Schneider, VVN-BdA, FIR-Internationale

Föderation der Widerstandskämpfer

C7: Brauchen wir eine neue EU oder gar keine?

Tobias Pflüger, Tübingen, IMI

C8: Klartext reden für ein gutes Leben – Verbrauch von Energie und Ressourcen radikal senken

Dr. Detlef Bimboes, Berlin

C9: Das Soziale verteidigen! Sachstand und Widerstand

Bernhard Nolz, Siegen, PädagogInnen für den Frieden

12.00-13.45 Uhr: Plenum

Kriege beenden, Atomwaffen abschaffen. Zu den

Aufgaben von Friedensbewegung und Politik

Mit Angelika Claussen (IPPNW), Jan van Aken

(MdB), Dr. Jürgen Rose (Darmstädter Signal), Julia

Hillebrandt (SDS), Horst Schmitthenner (IG Metall);

Mod.: Dr. Sabine Schiffer

13.45 Uhr: Schlusswort; Ende des Kongresses